

26. Oktober 2015

Müller übergibt Vorsitz

Hauptversammlung der Drachen- und Gleitschirmflieger/ Votum gegen Windkraftzone Altersbach.



Der neugewählte Vorstand (von links): Matthias Kaiser, Christel Schmäzle, Maritta Gschwander, Ramon Salvat und Jürgen Müller. Foto: Klaus-Dieter Sauer

WALDKIRCH/DENZLINGEN. Unlängst trafen sich die Drachen- und Gleitschirmflieger vom Kandel zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus in Denzlingen. Der Saal war dieses Mal voll besetzt, standen doch so wichtige Themen wie Neuwahl des Vorstandes und Votum bezüglich des geplanten Windkraftstandortes oberhalb des Altersbachs auf der Tagesordnung.

Doch vor diesen entscheidenden Themen kamen die Berichte des Vorstandes. Der Vorsitzende Jürgen Müller blickte auf seine gesamte Amtszeit von Frühjahr 2002 bis heute zurück, nach fast 14 Jahren möchte er den Vorsitz in jüngere Hände geben. Die Highlights seiner Amtszeit waren sicherlich 2004 die Baden-Württembergische Meisterschaft sowie die zweimalige Austragung des Südschwarzwälder Regiocups. Aber auch der Kompromiss mit den Wanderfalkenschützern auf der Kandelsüdseite (seit 2005 gilt dort während der Brutzeit von Mitte Februar bis Anfang Juli eine Flugverbotszone), sowie die Mitarbeit bei der Kandel-Initiative, unter anderem stand die Pflege der Auerhuhnschutzzonen im Fokus.

Beim Jahresrückblick bedankte sich Müller beim Organisationsteam der 40-Jahrfeier des Vereins und des Regiocups im Juli. Ein Fest, welches sicherlich vielen, auch Fliegern aus dem Südschwarzwald, lange in bester Erinnerung bleiben wird. Die Mitgliederzahl ist fast unverändert bei 412 Fliegerinnen und Fliegern, davon rund 50 Drachenflieger. Die finanzielle Situation des

Vereins ist sehr stabil, die Unfallzahl in der zurückliegenden Flugsaison war mit vier Baumlandungen sehr gering. Dass die Sicherheit beim Fliegen zugenommen hat, konnte auch Jürgen Holzer von der Bergwacht in seinem Grußwort bestätigen. Er bedankte sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und die entstandenen Freundschaften zwischen Bergwacht Waldkirch und dem DGFC Südschwarzwald. Leider gab es im Sommer auch einen schweren Unfall eines ausländischen Gastpiloten, er verstarb nach mehreren Tagen in der Uniklinik.

Im Rahmen der Aussprache wurde beantragt, Jürgen Müller und Frank Frankus, letzterer für 25 Jahre Mitarbeit im Vorstand, als neue Ehrenmitglieder des Vereins zu ernennen. Diesen Anträgen wurde mit überwältigender Mehrheit zugestimmt. Vor der Wahl des neuen Vorstandes wurde der wichtigste Antrag des Abends besprochen. Denn der geplante Windkraftstandort oberhalb des Altersbaches könnte das Ende vom Fliegen am Kandel bedeuten. Die geplanten Windräder, angedacht sind mehrere bis zu 200 Meter hohe Anlagen, sollen in der direkten Fluglinie zwischen Startplatz am Kandel und Landeplatz Heimeck errichtet werden. Bei durchschnittlich 5 000 Starts pro Jahr – diese Flugroute ist die meistbeflogenste von Gleitschirmfliegern außerhalb der Alpen – sind diese Windräder eine hohe Gefahr vor allem an thermikschwachen Tagen, da diese weiträumig umflogen werden müssen und die sichere Flugstrecke zum Landeplatz zu lang werden kann. Unfälle scheinen vorprogrammiert zu sein. Mit großer Mehrheit der Versammlung wurde nach eingehender Diskussion der Vorstand ermächtigt, gegebenenfalls gegen den Flächennutzungsplan und die Errichtung der Windkraftanlagen oberhalb des Altersbaches zu klagen. Gleichzeitig wurde aber auch klargestellt, dass sich der Verein nicht generell gegen die Errichtung von Windrädern als wichtiger Bestandteil der Energiewende stellt. Daher wird der Vorstand auch weiter Gespräche zur einvernehmlichen Streichung des Standorts Altersbach aus den Windkraftplanungen mit den politischen Entscheidern führen.

Wahlen: Im Anschluss fand die Neuwahl des Vorstandes statt. Neuer erster Vorsitzender ist Ramon Salvat, stellvertretende Vorsitzende ist Christel Schmäzle, KassiererIn ist weiter Maritta Gschwander, Schriftführer ist Matthias Kaiser und Jürgen Müller wird das Amt des Geländebeauftragten ausüben. Salvat bedankte sich beim scheidenden Vorstand für die hervorragende Arbeit der vergangenen Jahre. Zum Schluss wurden noch die sportlichen Sieger der Saison 2014/2015 geehrt. Bei den Gleitschirmfliegern siegte Daniel Römer vor Andreas Faller und Wolfgang Jonitz. Die Drachenfliegerwertung gewann dieses Jahr Roland Wöhrle knapp vor Jochen Zeyher und Klaus-Peter Wilming.

Autor: bz